



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz „Vorstellung des neuen
Schwerlastverkehrskontrollfahrzeugs beim Polizeipräsidium
Oberfranken“

am Freitag, 2. September 2022 am Rastplatz Regnitztal, A73

Es gilt das gesprochene Wort!

- Anrede -

Einleitende
Worte

Seit Anfang August erproben wir im Bereich des Polizeipräsidiums Oberfranken den Einsatz dieses mit spezieller Detektionstechnik ausgebauten Schwerlastverkehrskontrollfahrzeugs. Dabei handelt es sich um einen **VW Crafter**, der **zur besseren Erkennbarkeit auf Autobahnen** – insbesondere für LKW-Fahrer – mit **Signalfarben** foliert wurde.

Investitionen

Die **Gesamtkosten** für das **Fahrzeug und die Technik** betragen insgesamt rund **330.000 Euro**. Eine **sehr gute Investition in unser aller Verkehrssicherheit!** Damit können wir die **Kontrollen des Schwerverkehrs** weiter **verstärken**.

Diese erfolgen hauptsächlich durch speziell ausgebildete Beamtinnen und Beamten der **Schwerlastkontrollgruppen** an dafür eingerichteten **stationären Kontrollstellen** oder durch **Anhaltekontrollen** aus dem fließenden Verkehr. Unser neues

Kontrollfahrzeug ermöglicht **sowohl im Stand** als auch im **fließenden Verkehr** noch **gezieltere, effizientere und effektivere** Kontrollen. Auch für **Lkw-Fahrer** hat unser neues Kontrollfahrzeug einen **großen Vorteil**: Sie müssen **nicht anhalten** und können zunächst **ihre Fahrt uneingeschränkt fortsetzen**.

Fahrzeugei-
genschaften

Denn unsere Kontrollexperten können mit der **eingebauten Detektionstechnik** auf **Datenschreiber vorbeifahrender** Fahrzeuge binnen Sekunden **zugreifen und diese auslesen**. So kann ermittelt werden, ob

- die **vorgeschriebene Fahrerkarte** benutzt wird,
- **Geschwindigkeitsbegrenzungen** eingehalten wurden sowie
- ob **Manipulationsversuche** am Fahr-
tenschreiber im LKW stattgefunden haben.

Zu einem späteren Umsetzungszeitpunkt wird es dann auch möglich sein zu prüfen, ob die **Tageslenkzeit** überschritten wurde.

Ein **weiterer Sensor** prüft die Einhaltung **vorgeschriebener Maße** des LKW. Zudem werden **Achsen und Reifen** mittels einer **Wärmebildkamera** auf eine **ungewöhnliche Hitzeentwicklung** geprüft, die auf **technische Defekte** hinweisen könnte.

Im **Verdachtsfall** kann das betroffene Fahrzeug **sofort angehalten** und genau kontrolliert werden. Wir erhoffen uns, damit **noch mehr "rollende Zeitbomben"** aus dem Verkehr zu ziehen, weil beispielsweise das **Fahrzeug nicht verkehrssicher** oder der **Fahrer** aufgrund nicht eingehaltener Lenk- und Ruhezeiten nicht mehr **fahrtüchtig** ist.

Pilotprojekt

Unser neues Kontrollfahrzeug wird durch eine **Arbeitsgruppe** unter **Leitung von Polizeidirektor Horst Thiemt**, Chef der Verkehrspolizeiinspektion Hof, **ein Jahr lang** intensiv getestet. Darauf aufbauend

können wir dann prüfen, ob wir für die Bayerische Polizei weitere Kontrollfahrzeuge mitsamt Spezialtechnik anschaffen.

Verkehrssicherheitsprogramm

Denn verstärkte Lkw-Kontrollen sind ein wichtiger Baustein unseres **Verkehrssicherheitsprogramms 2030 „Bayern mobil – sicher ans Ziel“**, um die Zahl der **Getöteten** und **Verletzten** auf Bayerns Straßen so weit wie möglich zu **senken**.

Die **Statistik** zeigt, dass es jedes Jahr **zahlreiche schwere Lkw-Verkehrsunfälle** gibt. In den vergangenen zehn Jahren kamen bei **Schwerverkehrsunfällen** zwischen 103 (2021) und 165 Menschen (2014) pro Jahr auf Bayerns Straßen ums Leben, im ersten Halbjahr 2022 waren es 47 (1. Halbjahr 2021: 42). Rund zwei Drittel der Schwerverkehrsunfälle haben Lkw-Fahrer selbst verursacht. **Gründe** hierfür sind nicht selten die **Fahruntüchtigkeit** wegen Übermüdung der Fahrer sowie **gravierende technische Mängel** an den Fahrzeugen.

Schlussworte

Wie unser neues Kontrollfahrzeug die
Polizeikontrollen im Detail unterstützt,
stellen Ihnen jetzt unsere Polizeiexperten
vor.